

Sektion Basel HB9BS

QUB

BBS Mailbox: HB9EAS-8 Rubrik OG-BS

Homepage: www.hb9bs.ch

Relaisfrequenzen Region Basel:

145.600 MHz, -600kHz

438.675 MHz, -7,6 MHz

Relais Gempen 439.325 MHz, -7,6 MHz, TX 118.8 Hz

Transponder Gempen 145,2875 MHz RX/TX 131.8 Hz

Stamm: (Donnerstag, Restaurant Lange Erlen und neu
Restaurant Zuggerzange in Reinach, Mischelicenter))



15 oms und xyl Vreni haben am Sonntag 5. November an einer Übungfuchsjagd begeistert teilgenommen. Benni hat mit seinem Handy die ganze Jägerschar mit Fuchs beim Restaurant Schönmatte im Bild festgehalten.

Aus dem Inhalt:

Jahresprogramm
Einladung zu MV
Weihnachtsessen
Editorial
Protokoll der MV
Plauschpeilen im Oktober
Hanspi's Fadenkörbli
QSL-Geschichten

Adressenliste des Vorstandes und dessen Mitarbeiter der Sektion Basel der USKA

Vorstand			
Präsident	Hans Wermuth HB9DRJ	Steinbühlallee 33 Tel. 061 302 25 12 E-mail: hb9drj@bluewin.ch	4054 Basel
Vize-Präsident	Ivan Subotic HB9TQI	Eulerstrasse 32 Tel. 079 426 88 89 E-mail: ivan.subotic@balcab.ch	4051 Basel
Kassier	Alfred Brogle HB9RAL	Schartenfluhweg 34 Tel. 061 701 40 79 E-mail: alfred.brogle@bluewin.ch	4147 Aesch BL
Sekretär	Angelo Gianola HB9EBX	Muldenweg 145 Tel. 061 741 14 18 E-mail: gianola.a@bluewin.ch	4204 Himmelried
KW-TM	Andreas Fink HB9DWF	Clarastrasse 3 Tel. 061 666 63 32 E-mail: andreas@fink.org	4058 Basel
UKW-TM	Stefan Rott HB9NBA	Morgartenring 159 Tel. 076 373 25 25 E-mail: ukwtm@hb9nba.ch	4054 Basel
Mitarbeiter			
QUB Redaktion	Beat Pfrunder HB9AGI	Im Rebberg 31 Tel. 061 731 25 97, Fax 061 733 95 71 E-mail: beat.pfrunder@datacomm.ch	4115 Mariastein
QUB Gestaltung	René Hueter HB9ATX	Neuwillerstr. 5 Tel. 061 711 26 74 E-mail: hb9atx@tele2.ch	4153 Reinach
Homepage	Ivan Subotic HB9TQI	Eulerstrasse 32 Tel. 079 426 88 89 E-mail: ivan.subotic@balcab.ch	4051 Basel
Relais Betreuung Schulung	Urs Wildisen HB9DSS	Buechenstrasse 1 Tel. 079 320 65 81 E-mail: hb9dss@bluewin.ch	9422 Staad
Kurswesen	Edi Herrmann HB9EBG	In den Ziegelhöfen 4 Tel. 061 301 79 24 E-mail: edmundh@bluewin.ch	4054 Basel

Stand Mai 2006

Jahresprogramm 2006 USKA-Sektion Basel

16. November	Do	19:30	Vorstandssitzung
23. November	Do	20:00	Mitgliederversammlung
2. Dezember	Sa		Weihnachtskontest USKA SSB
9. Dezember	Sa		Weihnachtskontest USKA CW / Digital
30. Dezember	Sa		HB9FS Birchtreffen

Einladung zur Mitgliederversammlung

Donnerstag 23. November 2006, 20 Uhr Restaurant Lange Erlen

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. September 2006
4. Aufnahme von Neumitgliedern
5. Donnerstag-Hock, Restaurant Zuggerzange?
6. Informationen aus dem Vorstand
7. Varia
8. Hambörse

Am 7. Dezember treffen wir uns um 19 Uhr zu einem gemütlichen

Weihnachtsessen

im Restaurant Zuggerzange, Niederbergstrasse 1 in Reinach (Mischelicercenter), Hans, HB9BCR wird mit den folgenden 3 Menue aus seiner Küche für eine gute Stimmung sorgen:

Menu 1

Menusuppe
gemischter Salat
Cordon bleu (Schwein)
Pommes frites
Dessert
Fr. 20.50

Menu 2

Menusuppe
gemischter Salat
Riz Casimir (Poulet)
Dessert
Fr. 23.50

Menu 3

Menusuppe
gemischter Salat
Spaghetti al Pesto rosso
Dessert
Fr. 19.50

Wir würden uns freuen, möglichst viele Oms mit YL begrüßen zu dürfen, auch Gäste und Freunde der Sektion Basel sind herzlich willkommen, es ist keine Voranmeldung nötig.

Das Aktuellste unter www.hb9bs.ch

Editorial

Ich habe doch eben erst ein Editorial geschrieben, aber nein das war ja für das September QUB. Die Zeit vergeht wie im Fluge, und schon ist das Jahr bald wieder zu Ende. Aber wir werden noch einiges unternehmen, auch ist schon einiges unternommen worden. So zum Beispiel haben einige aktive OM's einen Hock im Restaurant Zugerzange in Reinach organisiert. Der Andrang war sehr gross, wir waren 16 OM's und hatten viel Spass, Kollegen zu treffen, welche wir schon lange nicht mehr gesehen hatten. Könnte das vielleicht ein neues Hocklokal werden?

Ich habe dieses Thema wieder einmal traktandiert und wir werden sehen was dabei herauskommt.

Christian, HB3MAM hat sich vehement dafür eingesetzt, dass wir uns Gedanken machen, ob auch in der Schweiz die HB3-er auf Kurzwelle aktiv werden können. Solcherart vorbelastet haben wir an der USKA-Abstimmung teilgenommen und dürfen gespannt sein, wie sich die USKA-Mitglieder entschieden haben.

Wir haben auch wieder ein allseits beliebtes Plauschpeilen durchgeführt und dabei wurde der Wunsch laut, ein Peiltraining durchzuführen. Diesem Wunsch werden wir natürlich entsprechen und anfang November ein solche Training organisieren.

Spontan natürlich und geleitet von alten Peilhasen. (Siehe Titelbild, es war ufb).

Im Dezember dann, werden wir wieder an den Weihnachts-Contesten teilnehmen können. Nach dem neuen Reglement, welches ja René, HB9ATX initiiert und uns an der letzten Mitgliederversammlung näher gebracht hat. Wir hoffen natürlich auch wieder auf ein Birchtreffen von der Sektion Farnsburg, welches immer „sauglatt“ ist.

Wir werden also noch einiges unternehmen und uns auf jeden Fall am 23. November an der Mitgliederversammlung wiedersehen.

Euer Präsi Hans
HB9DRJ

Liebe Mitglieder wir möchten unsere Mitgliederliste aktualisieren, es fehlen uns immer noch einige E-Mailadressen, bitte geben Sie unserem Sekretär ihre E-Mailadresse bekannt, somit können wir unsere Mitglieder besser und schneller über Aktualitäten informieren, auch im Hinblick auf die elektronische Verteilung des QUB.

Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA

Protokoll der Mitgliederversammlung
vom 28.9.2006, 20 Uhr, Parkrestaurant Lange Erlen

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Präsident.	HB9DRJ	Hans Wermuth
Kassier	HB9RAL	Fredy Brogle
Sekretär	HB9EBX	Angelo Gianola
KW-TM	HB9DWF	Andreas Fink
UKW-TM	HB9NBA	Stefan Rott

Anwesende Mitarbeiter:

QUB Gestaltung HB9ATX René Hueter

entschuldigt: HB9AGI, HB9DRS, HB9ECL, HB9ECO, HB9EBG, HB9TQI,
HB3YHG

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2006
4. Aufnahme von Neumitgliedern
5. Informationen aus dem Vorstand
6. Varia,
7. Hambörse

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Um 20 Uhr begrüsst der Präsident die Anwesenden. Als Stimmenzähler wird HB3MAM einstimmig gewählt. Es sind 24 Mitglieder anwesend, davon 24 in USKA-Belangen stimmberechtigt.

2. Traktandenliste

Diese war im QUB September 06 publiziert worden, und wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2006

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Aufnahme von Neumitgliedern

Es liegen dem Sekretär keine Aufnahme gesuche vor.

5. Informationen aus dem Vorstand:

Präsident HB9DRJ:

Hans lässt Christian, HB3MAM, über die Neuerungen betreffend eingeschränkte KW- Aktivitäten der DO-Einsteigerlizenzen in Deutschland referieren.

Diese dürfen auf gewissen KW-Bändern mit 75 Watt PEP arbeiten. Dies ist nicht CEPT-konform, und eine eigene Lösung der deutschen Behörden. Was das Bakom unternehmen wird, ist noch nicht bekannt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion:

Für den eingeschränkten KW-Zugang der HB3-er votieren HB3MAM, HB9NBA und HB9TQN. Bedenken und Vorbehalte kommen von HB9ATX, HB9AKB, HB9KT, HB9TMI.

HB9ATX weist darauf hin, dass im nächsten OM eine Umfrage durchgeführt werden wird.

HB9CQC findet, man sollte die Diskussion vertagen, bis man weiss, was das Bakom in dieser Sache vorhat. Daraufhin bricht der Präsident die Diskussion ab.

Weiter informiert HB9DRJ, dass infolge Rücktritt von HB9RAL nach vielen Jahren vorbildlicher Arbeit als Kassier und Organisator, auf die nächste GV ein neuer Kassier gesucht wird. Die Anwesenden sollen sich überlegen, wer in Frage kommen könnte.

Kassier HB9RAL:

Fredy weist einmal mehr darauf hin, dass die Mitgliederbeiträge nach Möglichkeit nicht am Postschalter einbezahlt werden sollten, da uns damit hohe zusätzliche Kosten entstehen.

Sekretär HB9EBX:

Angelo hat keine Neuanmeldungen zu verkünden, sondern nur 3 Austritte bekanntzugeben. (HB9RQQ, HB3YMG und HE9GGC)

KW-TM HB9DWF:

Andreas hat noch 3 Termine für HB9O frei, und fordert uns auf mitzumachen.

UKW-TM HB9NBA:

Stefan dankt den ops, die am IARU-Kontest mitgemacht haben. Wir haben Rang 12 erreicht und 20 Kantone gearbeitet. Ganz besonders lobt er die vorbildliche Zusammenarbeit mit den Oms des FACB.

Auch HB9DRJ weist darauf hin, dass ohne die Mitarbeit dieses befreundeten Clubs wir wahrscheinlich eine eher klägliche Figur gemacht hätten...

Stefan wird den UHF-Kontest vom 8. Oktober auf 10 GHz unter seinem eigenen Call durchführen, und fordert Interessenten auf, sich bei ihm zu melden.

QUB-Gestaltung HB9ATX:

René informiert über seinen Nachfolger HB9MQM als Old man-Redaktor und wünscht diesem viel Glück...

Renés Aenderungen betreffend Weihnachtskontest (neu Digimodes an beiden Samstagen von 11 bis 12 Uhr) werden eingeführt werden.

6.Varia

Miguel, HB9TQM, sucht Fuchssender und Peiler für IOTA-Aktivität vom 20. bis 22. Oktober im Kanton UR.Fuchscall „HB9BS“ wird er dem Bakom melden.

HB9RAL gibt bekannt, dass wir nur von 46% der Mitglieder e-mail-Adressen haben. Bitte gebt neue Adressen dem Sekretär bekannt!

HB9AKB weist darauf hin, dass der Besucherzähler auf unserer Homepage nicht funktioniert.HB9DRJ wird Ivan, HB9TQI informieren.

HB9EBX gibt bekannt, dass die Vorstandssitzungen seit längerem im Rest. Zuggerzange im Mischeli-Center in Reinach stattgefunden haben. Der Wirt ist Funkamateure mit dem Call HB9BCR, und wir waren dort sehr willkommen, und wurden bestens bewirtet. Es steht ein grosses Gratis-Parkhaus zur Verfügung, und das Restaurant hat ca.50 Plätze.Angelo regt an, künftig den Donnerstagschock dort abzuhalten.

HB9KT sagt mit Recht, dass wir in den Langen Erlen bestenfalls geduldet sind; im Restaurant Zuggerzange aber wären wir willkommen.

HB9AKB meint, man sollte den Lokalwechsel wieder traktandieren, auch möchte er wieder lieber den Freitag.

HB9TQM wäre auch eher für Freitag, was in der Zuggerzange überhaupt kein Problem wäre, da der Wirt Hans, HB9BCR, sich ganz nach uns richten würde HB9NBA regt an, auch die Mitglieder des FACB, und ev. auch des HB9FS an den Hock einzuladen, wofür er grossen Beifall der Versammlung erntet. Er wird mit Lukas, HB9EBZ sprechen.

HB9DRJ gibt noch einige Musterchen bekannt, wie der Lange-Erlen-Wirt mit uns umspringt,was bei der Versammlung Kopfschütteln hervorruft, und ist auch für einen Tapetenwechsel nach Reinach.

Der Präsident führt eine Konsultativabstimmung durch, bei der sich eine überwältigende Mehrheit für die Durchführung des nächsten Hocks im Rest Zuggerzange (Tramhaltestelle Linie 11 „Landhof“) ausspricht.

Schluss der Sitzung 21.50 Uhr
Protokoll: Angelo Gianola, HB9EBX

Hambörse.

HB9IK verschenkt 2 Kisten Röhren, Quarze, Frequenzmesser BC221 u.v. a.

Plauschpeilen im Oktober

Eine Fuchsjagd aus der Sicht des Fuchses.

Es war einer dieser Tage anfang Oktober, zum ersten Mal in diesem Jahr hatten wir Morgennebel. Ich also um 8 Uhr startbereit, alle notwendigen Apparaturen, Antennen

und den Transceiver im Auto verstaut. Hoffentlich habe ich nichts vergessen. - Am Zielort ankommen und feststellen, man hat etwas wichtiges vergessen, das wäre sehr unangenehm - also kontrollierte ich nochmals das ganze Equipment. In der Zwischenzeit war auch Ivan, HB9TQI unser Vize, bei mir eingetroffen. Er wollte so ein Plauschpeilen und dessen Organisation live aus Sicht des Fuchses miterleben. Ich hoffe, er wird beim nächsten Mal auch peilen. Ich hatte mir den Eigenhof, zwischen Grellingen und Seewen, als Fuchsstandort ausgesucht. Dieser Bauernhof mit gemütlichem Restaurant ist wunderschön gelegen, am Hang des Himmelrieder Hombergs. Koordinaten: E 613273 / N 253329. Mit Blick in Richtung Nord-West. Also in Richtung Aesch und Basel. Als Erstes haben wir die Antenne aufgestellt. Auf einem grossen Brett montiert, war eine Mobilantenne mit verkürztem Strahler. Fährt man mit dem Vorderrad des Autos auf das Brett, hat die Antenne einen festen Stand. Danach haben wir alles angeschlossen, den TRX, ein Kenwood TS 50 habe ich auf 10 Watt eingestellt. Abgestimmt auf 80 Meter 3540 KHz, mit einem MFJ 971 Portabel Tuner mit eingebautem Kreuzzeiger Instrument. Die Antenne liess sich einwandfrei abstimmen auf 1:1. Dann war nur noch die CW-Tastelektronik (ETM9C) anzuschliessen. Und es konnte losgehen – V V V de HB9BS Test – ich hatte vorher

mit Edi, HB9EBG vereinbart, dass er mir auf dem Relais Basel eine Rapport übermittelt. Dieser Rapport war aus Basel, Neubadquartier RST 5 7 9. Also ein recht gutes Signal für eine Fuchsjagd. Die angeschlossene Autobatterie in einer Holzkiste hatte genug Saft für eine längere Sendezeit. Dann also nichts wie ab in die Beiz! Im Restaurant konnte ich dann mit meinem Peilempfänger das Signal des Fuchses kontrollieren. Wir warteten und warteten und warteten...

So etwa nach dem zweiten Kaffee und der ersten heissen Schokolade war es dann soweit. Der erste Jäger in Form von René, HB9ATX erschien in der Tür. Er strahlte wie ein Maikäfer als er sah, dass er als Erster beim Fuchs eingetroffen war. Es war genau 09:50 Uhr. Und schon begann er zu erzählen, was er alles erlebt und wo er sich überall verfahren hatte. Es war aber eine gute Zeit, denn er war erst um 10 Minuten nach neun Uhr gestartet. Aber dann war es doch eine lange Wartezeit, bis die nächsten zwei Jäger bei uns im Restaurant eintrafen. Es waren dies Dave, HB9KT und sein Copilot Otti, HB9SSL um 10:20 Uhr. Auch diese Beiden hatten einiges zu erzählen. Und so verging die Zeit dann schnell, bis auch Noldi, HB9AKB um 10:55 Uhr beim Fuchs eintraf. Er hat ja seit längerem nicht mehr gepeilt, denn er war ja bisher der Fuchs und ich hatte den Job von ihm übernommen. Der letzte mir bekannte peilende OM war Paul, HB9DSG. Ich machte mir schon Sorgen, ob er wohl aus Versehen nach China gefahren sei. Aber nein, er meldete sich auf dem Gempfen Relais und berichtete, dass er bei Hochwald und der Herrenmatt herumirre. Ich habe ihm dann einen kleinen Tipp gegeben, er solle doch wieder hinunter auf eine grössere Strasse fahren und nochmal peilen. Auch er hat dann nach einiger Zeit den Fuchs und uns in der Beiz ge-

funden. Was ich nicht wusste war, dass noch ein OM unterwegs war, Waldemar, HB9MGY war von Zuhause in Duggingen gestartet. Duggingen ist ja nicht so weit vom Eigenhof entfernt und so war er guter Dinge. Leider war er ziemlich spät gestartet und hatte sich dann auf Seewen versteift. Vor einem Restaurant meinte er, wir würden alle drinnen sitzen. Aber er getraute sich nicht hinein, weil er in den Hausfinken und unrasiert unterwegs war – Hi. Somit hat er auch nicht gemerkt, dass er sich vor der falschen Beiz im falschen Ort befand. Er

ist dann in der Meinung, den Fuchs gefunden zu haben, nach Hause gefahren, schade.

Um halb zwölf Uhr haben wir uns dann alle verabschiedet und sind mit der Gewissheit nach Hause gefahren, einen tollen Peilsonntag erlebt zu haben. Ivan und ich haben dann noch den Sender abgestellt und das ganze Material wieder im Auto verstaut. Auch wir fuhren dann wieder heimatlichen Gefilden entgegen...

Reinecke Fuchs, HB9DRJ

Aus Hanspi's Fadenkörbli: Die leise Wehmut im November

Sonntag ist's und verregnet – eben klebe ich zwei dicke Couvert's nach Neuseeland zu. Es sind die Logauswertungen für den VK/ZL/OC Contest 2006 und leise Wehmut befällt mich. Aber nein, Kopf hoch, zwar verabschiedete ich mich beim DX-Comitee Neuseelands von meinem jetzigen Sendeplatz und schreibe „will leave my qth next summer and turn to basics with 100 watts, vertical and modest qth, but will try to be back next fall in your wonderful contest“, aber eine bald vierzigjährige Periode geht zu Ende; der Einzelkämpfer stirbt aus, auch ich ziehe mich etwas aus dem DX Geschäft zurück. Vorbei die Chance, je nach Funkwetter über den langen oder den kurzen Weg Australien im Contest zu erreichen, wie noch vor einigen Tagen im Contest. Schliesslich kann jeder Teenie mit seinem Handy diese Verbindung auch herstellen.

Ich muss mir selbst etwas Mut machen: Schliesslich habe ich mit der Verwaltung

der neuen Stockwerkeigentümerschaft den Vertrag ausgehandelt, dass ich eine Vertikalantenne anbringen kann. War gar nicht so einfach bei der heutigen Elektrosmog-Hysterie. Und das kleine Baugesuch ist vorbereitet, nachdem mir René HB9ATX mit seinem NIS Fachwissen geholfen hat, das Formular auszufüllen. Heia, es wird schon klappen und ich werde wieder qrv sein und „gügele“ was das Zeug hält.

Zugegeben, es ist nicht einfach, Endstufe und viel Arbeitsplatz in Hülle und Fülle, Beam auf 10 m Höhe und freie Rund-sicht 360 Grad hinter sich zu lassen. Aber wir, meine xyl und ich haben uns entschlossen, in eine kleinere Wohnung zu ziehen solange wir es ohne fremde Hilfe schaffen. In wenigen Monaten ist der Zügeltermin und darum wird rigoros geräumt.

Fieldday, Mountainday, VK/ZL Contest und das alltägliche DX-Geschäft werde ich weiterhin pflegen: CQ DX CQ DX de HB9IK HB9IK wird auch in Zukunft mit weniger power wieder zu hören sein!

Hanspi, HB9IK

QSL Geschichten

Manch ein OM mag sich beim Betrachten seiner QSL-Karten-Sammlung an Karten erinnern, die für ihn etwas Besonderes bedeuten. Sei es, weil die Verbindung unter denkbar schlechten Bedingungen oder mit etwas Glück zustande kam, weil sie vielleicht eine Rarität ist oder weil die QSL erst nach mehrmaligem „Anklopfen“ endlich eintraf.

Ich habe aus meiner Sammlung eine QSL hervorgezupft, die für mich aus nachstehendem Grund schon Seltenheitscharakter hat: VK0MM, Macquarie Island, eine Insel im Südpazifik zwischen Tasmanien und der Antarktis gelegen auf 54 27S/158 45W. Die Geschichte, die dahinter steckt, beschreibt sich etwa so:

Alan Cheshire, VK0LD, ein Wissenschaftler, war im Jahre 2000 während mehrerer Monate auf Macquarie, wo er für die Australian National Antarctic Research Expedition (ANARE) naturwissenschaftliche Arbeiten zu verrichten hatte. Alan muss ein Zeitgenosse sein, der sehr auf Pünktlichkeit bedacht ist und auf den HF-Bändern überhaupt keinen Regelverstoss akzeptiert. Letzteres ist im pile up bei den sich stets ändernden Ausbreitungsbedingungen und bei den leider häufig zu beobachtenden schlechten Manieren schier unmöglich durchzusetzen.

Das Tüpfchen auf dem i aber war die Tatsache, dass er im Internet jene OMs auf einer Schwarzen Liste publizierte, die sich nicht in seinem Sinne konform verhielten! Wie es sich aber für ihn gehörte, war er in der angekündigten Uhrzeit, Betriebsart und Band pünktlich QRV.

Um das pile up systematisch und speditiv abzubauen, hat er nach der Callnummer-Methode gearbeitet. So hörte ich

ihn eines Tages in CW auf 14 MHz, als er die Call- Nummer 9 aufrief. RST etwa 239. Nach mehrmaligen Versuchen kam HB9KT no QSO zurück?! Warum das? Was habe ich falsch gemacht, dachte ich. Anderntags war ich prompt auf seiner Schwarzen Liste. Ich sah diese DXCC entity bereits im Eimer.

Offenbar habe ich gerufen, als er noch bei der Ziffer 8 war, denn etwa eine Minute später hörte ich mit Bestimmtheit die 9. Wiederum antwortete er mir: HB9KT no QSO! Mit e-mail erklärte ich ihm, dass wegen der miserablen Propagation und des Durcheinanders auf der DX QRG mir ein Fehler unterlaufen sein muss. Alan reagierte auf dieses mail nicht. Zwei Wochen später aber hat er die Schwarze Liste vom Internet genommen.



Wie die abgebildete QSL-Karte bestätigt, ermöglichte er mir ein QSO in CW und SSB.

Mit Sicherheit wollte er mit seiner strengen Praxis möglichst vielen OMs ein „stressfreies“ QSO mit Macquarie ermöglichen. Trotz dieser gutgemeinten Absicht musste er sich dennoch bei vielen DXern in die Nesseln gesetzt haben.

Seine QSL zeigt ein Royal Pinguinpärchen.

„Royal Pinguine brüten nur auf Macquarie! Der Brutzyklus ist genau festgelegt: Die Männchen verlassen im September das Meer, um auf Macquarie ihre Brutstätte zu sichern. Im Oktober folgen die Weibchen. Nach etwa dreissig Tagen schlüpfen die ersten Kleinen aus. Sie werden vom Männchen gut behütet. Ab Mitte Januar teilen sich die Eltern in der Nahrungssuche, wobei jeder Elternteil etwa zwei Tage unterwegs ist. Ende Februar sind die Jungen flügge und verlassen das Nest, und die Eltern kehren zurück ins Meer, um sich satt zu fressen und um zu mausern.

Nach dem Mausern bleiben die Royal Pinguine bis zur nächsten Brutseason im Meer. Man weiss nicht, wo sich diese

Pinguine aufhalten. Sie sollen in Tasmanien und in der Antarktis gesichtet worden sein.

Das Wetter auf Macquarie ist gekennzeichnet durch oft bedeckten Himmel mit tagelangen Niederschlägen, verbunden mit viel Wind. Der Schnee fehlt weitgehend. Durchschnittstemperaturen im Sommer +5°C, Winter +1,5°C.

Die Insel zieht wegen ihrer besonderen Lage seit über 50 Jahren Wissenschaftler wie Biologen, Botaniker, Physiker, Meteorologen und Mediziner an. Australien errichtete deshalb dort eine Forschungsstation, die bis zu 40 Personen beherbergen kann.“

Diese Informationen fand ich im Internet.

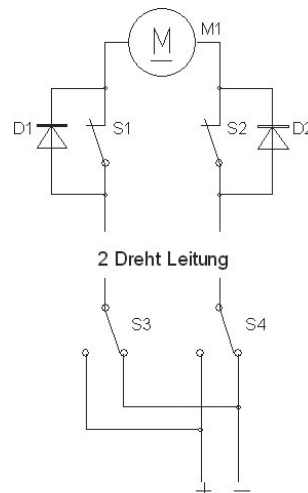
Seit diesen QSOs wars um Alan still geworden. Ich vermute, dass er hin und wieder QRV war - mit Gewissheit ohne seine Schwarze Liste!

Dave, HB9KT

Lösung der Knuppelaufgabe

Die Lösung ist eigentlich einfach. Das Problem entsteht bei den Endschaltern. Um den Motor in die andere Richtung zu bewegen, müssen die beiden Endschalter mit einer Diode überbrückt werden.

Man kann die Dioden auch umkehren und den Minus zu überbrücken. Es gibt also zwei Lösungen, Es muss nur der Motor richtig angeschlossen werden.



73 HB9DSS

Das Unternehmen für Ihren Internet-Auftritt



Web Design (realisieren von Internet-Auftritten)

Das motivierte Web Design Team der DropNet AG hilft bei der Erstellung Ihres Internet-Auftritts. Unabhängig ob der Auftritt in Zusammenarbeit mit Ihnen oder komplett von DropNet AG erstellt wird, Ihr Erfolg ist unser Ziel.

Server (Web Hosting)

Im zuverlässigen und unkomplizierten Hotel für Ihre Internet-Seiten fühlt sich Ihr Internet-Auftritt wohl und viele Zusatzleistungen - wie eine aussagekräftige Statistik - geben detailliert Auskunft über die Besucher.

Schulungen

In unserem Schulungsraum mit besonderer Atmosphäre fällt das Lernen leicht. Der gut dokumentierte Stoff erscheint trotz komplexer Technik sehr locker.

Beratung

Gerne nimmt sich das DropNet Team Ihren Fragen an. Rufen Sie einfach an oder senden Sie uns eine Mail (info@dropnet.ch).



Besuchen Sie unseren
Schulungskalender:
schulung.dropnet.ch

Internet Schulungen



Das 5-Stern Hotel für
Ihren Internet-Auftritt.
Online einrichten:
server.dropnet.ch

Server (Web Hosting)



Ihr Partner in
Münchenstein

Web Design



DropNet AG

Münchenstein

www.dropnet.ch

Tel. 061 413 90 50

Impressum

Herausgeber

Auflage

Redaktion

Text- und Bildbeiträge

Gestaltung, Prepress

Postcheckkonto

Bankverbindung

Copyright

Vorstand der Sektion Basel der USKA

180 Exemplare

Beat Pfrunder, HB9AGI

werden vom Redaktor gerne entgegengenommen

René Hueter, HB9ATX

40-131 47-6

BKB 281.790.69

Artikel können mit Zustimmung des Autors unter

Quellenangabe übernommen werden